

Methodenblatt

Name:

Klasse / Kurs:

Fach:

Datum:

Version 2 –Ri/RiRi2003/14-
Anzahl der Seiten: 2

Methode: Sammlung und Auswahl von Texten

Einsatz und Zweck der Methode	Texte aus Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Büchern sowie dem Internet stellen eine wichtige Informationsquelle dar. Diese Methode hilft, Texte überhaupt zu finden und eine sinnvolle Auswahl zu treffen. Denn nur wer die passenden Texte gefunden hat, hat auch die Chance die geeigneten Informationen zu verwerten.
Handlungsphasen	Informieren
Verlauf	<ul style="list-style-type: none">• Informationsquellen/Texte suchen<ul style="list-style-type: none">○ Schlagwörter überlegen, die zum Thema passen und diese auflisten○ Fundstellen auflisten (z.B. Büchereien, Internet, Verbraucherzentrale)○ Wie komme ich an die Fundstellen heran? (z.B. persönliches Vorsprechen, anrufen, Brief / E-Mail schreiben)○ Termin festlegen – Bis wann muss jeder Text zur Verfügung stehen?• Gefundene Texte sichten und auf Verwertbarkeit prüfen<ul style="list-style-type: none">○ Text querlesen (überfliegen) – auf Überschriften, Hervorhebungen, Einleitung und Schlussteil achten!○ Glaubwürdigkeit der Quelle prüfen○ Wichtige Informationen stichwortartig z.B. auf Karteikarten oder in Tabellen festhalten○ Texte evtl. kopieren• Texte auswählen und ordnen<ul style="list-style-type: none">○ Entscheiden, welche Texte geeignet sind und weiter verarbeitet werden sollen.○ Terminplan aufstellen, wann welche Texte bearbeitet werden sollen → Erfassen und Auswerten von Texten
Vorgehensweise bei einer Internetrecherche	<ul style="list-style-type: none">• Nutzen Sie eine sinnvolle Suchmaschine z. B. über www.suchfibel.de• Formulieren Sie treffende Begriffe für Ihre Suche, die möglichst genau sind, damit die Ergebnisliste besser passt. Wenn Sie unter dem ersten Begriff nichts Verwertbares finden, suchen Sie neue Begriffe.• Hilfreich ist der Vorschautext. Er zeigt einen kleinen Textausschnitt der Seiten mit Ihren Suchbegriffen. Lesen Sie sich diesen Text genau durch. So können Sie unwichtige Seiten und „Werbemüll“ im Voraus erkennen.• Überfliegen Sie den Textinhalt.• Prüfen Sie unbedingt, ob die Inhalte noch aktuell sind!• Schauen Sie sich die Seite genau an. Wer ist für den Inhalt verantwortlich? Im Internet darf jeder etwas veröffentlichen. Es ist ein Unterschied, ob eine Seite von einer unbekanntenen Privatperson stammt oder von einer deutschen Universität. Dass Sie die Seite gut verstehen können, bedeutet noch nicht, dass diese Seite Richtiges veröffentlicht! Trauen Sie niemals der erstbesten Information! Nutzen Sie deshalb immer mehrere Quellen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie nur solche Texte, die Sie verstehen. Unbekannte Begriffe können Sie sofort mit Hilfe einer Suchmaschine klären. • Wenn Sie erfolgreich mehrere Seiten für Ihre Inhalte im Internet gefunden haben, sammeln Sie diese entweder in einer Datei mit kopieren (Strg+C) und einfügen (Strg+V). Kopieren Sie auch sofort die Internetadresse und fügen Sie diese unter der Angabe von „Quelle: www. ...“ mit dem Surfdatum in Klammern unter dem Text ein (z. B. www.riepel.net [24.12.2013]). Sie können aber auch die gefundenen Websites als Lesezeichen speichern und daraus hinterher Sinnvolles heraussuchen. • Strukturieren Sie die gesammelten Inhalte z.B. mit einem Mindmap oder als Gliederung. So vermeiden Sie Wiederholungen. Bei widersprüchlichen Quellen entscheiden Sie sich begründet für eine der Aussagen. • Formulieren Sie anhand der eigenen Gliederung den Text. • Sollten Sie etwas Kopiertes verwenden, muss dieser Text in Anführungszeichen gesetzt werden und dazu muss die genaue Quelle (evtl. als Fußnote) angegeben werden. Das ist auch der Fall, wenn Sie Inhalte umformulieren. Sie beginnen dann die genaue Quelle mit „nach ...“. Sollten Sie das unterlassen, ist Ihre Arbeit als Betrug zu werten. Sie haben geistigen Diebstahl betrieben! Das ist z.B. der Grund dafür, dass manchen Personen der Doktorgrad aberkannt worden ist. Prüfen Sie deshalb immer am Schluss, ob Sie auch alle Quellen korrekt und vollständig angegeben haben.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Programm, das mit Karteikarten arbeitet, z.B. CUEcards • PC-Programme – Tabellen z. B. mit WORD und EXCEL
Anwendungsbeispiele	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen über Zahlungsarten im Internet sammeln • Informationen zu Diäten sammeln.
Notizen	